

N. N. 5171

Ich gebe mir die Ehre *fr. Hoffmann* zu benachrichtigen, daß der bisherige Redacteur der seit drey Jahren hier bestehenden Zeitschrift: Conversationsblatt, die Redaction aufgegeben, und ich dieselbe mit hoher Bewilligung übernommen habe.

Da es mir darum zu thun ist, diese Zeitschrift so anziehend als möglich zu machen, und künftig auch jenen Lesern, welche Unterhaltung wünschen, zu genügen, ohne jedoch die wissenschaftliche Tendenz des Blattes aus den Augen zu verlieren, so nehme ich mir die Freyheit *fr. Hoffmann* um Beyträge, folgende Gegenstände betreffend, zu ersuchen: kleine Erzählungen und Novellen (besonders historischen Inhalts), kleine Reisebeschreibungen, humoristische Aufsätze, Gedichte, Charaden, Räthsel, Anekdoten und Correspondenznachrichten, welche letztere nicht allein Gegenstände der Literatur und Kunst, sondern auch des geselligen Verkehrs, Stadt- und Tagesneuigkeiten — mit Ausschluß der politischen — betreffen sollen. Doppelt willkommen würden diese Correspondenznachrichten seyn, wenn sie in einem humoristischen Tone geschrieben wären.

Das Honorar ist 12 Reichsthaler oder 18 Gulden Conv. Münze für den gedruckten Bogen, und dasselbe kann entweder gleich nach erfolgtem Abdrucke oder nach Verlauf eines Quartals auf meine Anweisung durch die Gerold'sche Buchhandlung in Wien bezogen werden.

Mit der Bitte: mich auf jeden Fall mit geneigter Antwort zu beehren, und zur Verbreitung dieser Zeitschrift gütigst beyzutragen habe, ich die Ehre zu seyn

Wien am 10. März 1821

J. G. Caspelli

Daß ich meines Theils alles Mögliche für das Gedeihen und die Verbreitung dieser Zeitschrift thun werde, darf ich im Vertrauen auf meinen Eifer versprechen.

Carl Gerold

Das ist wahrhaftig schön!

Es sind die aus obigen Einblenden zu sehen, daß auf die in Wien
dies und meine beytraue Sabon an einem Einverständnis von Kunst,
obwohl eigentlich die in der obigen Einblende der Caspelli'schen

10. März

1821

gemäß. verstanden missen, und so bin ich denn, da ich Ihnen
dennall vorgeschrieben, ein Ablaßbuch mit Augustus im ganzen
Ihre das Abtats. Denn die Bitte ist die, mich Ihnen zu
sich gemäß zu nicht habe stuar, und wenn es dem Empfang
nachst auf das Abtats, für mich Abtats zu gauden. Das allge
meine horenden laudat bey geliefen Männern ein Buchstaben
und ist die so sehr Ihre vorzugsweise Ihre vorzugsweise
18 Briefe zu Amberg zu zugewandt.

Ihre angebotene Kaufsumme so bald als möglich zu
Lafaden vorzugsweise zu kommen ist mich sehr lieblich, und
dennall zugewandt. Die Briefe sind ein Briefe große Anzeigen
zu gewöhnlich.

Ich hoffe die selben Briefe Abtats meine perenne Laube
nachst, wo mich ein ist Ihre Ihnen Laube, die mich
Lafaden die mich Ihre Abtats laudat wanden zu lassen



Handwritten signature or initials, possibly 'H' or 'H.', located at the bottom right of the page.